

Kann man sich eigentlich dauernd und ausgiebig über alles mögliche Aufregen? Meine Antwort lautet: "Ja, man Kann!" und ich bemühe mich das auch zu tun... Genügend Anlässe gibt es ja immer wieder! Zum Beispiel heute: Zur Funktion eines STOP-Schildes (das ja nach neuer Rechtschreibung STOPP-Schild heißt): Die Dinger sind rot, achteckig und dazu da, dass man erstens anhält und zweitens die Vorfahrt achtet. Das bekommt man ich der Fahrschule so eingepregelt, dass man es nie, nie, nie wieder vergisst (vergessen sollte, wenn ich mich genauer erinnere). Zur besseren Erkenntnis ist auf der Strasse - quer zur Fahrtrichtung - ein dicker Streifen gemalt. Der wiederum ist nicht dazu da, um die überproportional beleibten Damen aus dem horizontalen Gewerbe darauf hinzuweisen, dass es in ihrem Fall nicht Strich sondern Balken heißen sollte, nein er dient als Haltelinie. (Jeder Mathematiker spricht hier natürlich von einer Haltefläche (weil eine Linie ja keine Breite hat), diese nennt man gemeinhin aber Parkplätze und solche haben mit STOP- Schildern nur in sofern zu tun, dass in beiden Fällen der Wagen steht.) So weit so gut, aber es gibt fahrzeugbedienende Subjekte, die man dringend in die Therapie schicken sollte: "STOP - Schilder sind Schilder. Keine Ampeln!" Jeder der an einem STOP - Schild darauf wartet, dass es grün wird, muss unglaublich viel Geduld haben und evtl. auch Glück das besagtes Schild aus Kupfer ist und innerhalb der nächsten zwei Jahrhunderte hübsch grün anläuft! –

Apropos Glück ; bzw. Glücksgefühle: Habt ihr schon den neuen Radiowerbespot von Real gehört? Da heißt es wörtlich: "Besorg's Dir! Real!" Das Zitat wird von einer Frauenstimme vorgetragen, die ein ernsthaftes Potenzial besitzt mit diesem Tonfall in spätabendlichen Werbespots des Unterschichten-Fernsehens Karriere zu machen. Ich bin mir absolut sicher sie hat das "Ich" davor vergessen. Aber gut, nehmen wir nur mal das Zitat für sich: „Besorg's Dir!“ Es drängt sich die Frage auf, was das denn solle. Der Aufruf zum sorgenfreien Masturbieren/Onanieren, wohlmöglich an öffentlichen Orten? Also ein Aufruf zur Erregung öffentlichen Ärgernisses und evtl. auch anderer Dinge? Und dann das nachgestellte: „Real!“ was darauf hinweisen soll, dass man es echt tun soll, oder real tun soll? Irgendwie selbstredend oder habt ihr es schon geschafft euch unreal, also quasi virtuell einen von der Palme zu wedeln? Wenn ja dann lasst es mich nicht wissen! Vielleicht ist dieser Spot aber auch einfach ein direkter Hinweis darauf, dass Real eine Produktumorientierung vorgenommen hat und man im Anschluss an seinen Discounteinkauf sich es (was auch immer >es< sei) zu Discountpreisen –versteht sich- besorgen kann. Denn alles hat seinen Preis, andernfalls fällt das unter Schwarzarbeit (wobei ich hier der Assoziation freien Raum lasse) Und das auch noch real bei Real. Aber zurück zu Preisen.

Alles hat einen Preis, aber wer zahlt ihn denn? Da kommt einer zu uns den wir nicht hier haben wollen, weil er etwas angefangen hat, von dem wir ihm vorher gesagt haben, dass er damit auf die Nase fällt. Weil wir ihm das gesagt haben hat er uns zum Dank „altes Europa“ tituliert und genau das gemacht, wovon wir schon wussten, dass es nicht klappen wird. Und weil es nicht geklappt hat und der dem wir gesagt haben dass er auf die Nase fällt auch tatsächlich auf die Nase gefallen ist und sich dann wohl dachte: „Well, wo ich mich schon herabgelassen habe, kann ich ja mal meine alten Freunde in Europa besuchen.“ Empfangen wir ihn mit allen Ehren die einem großmünnigen Präsidenten gebühren und sperren dafür Mainz, Wiesbaden deren Strassen, Brücken, Vorgärten, Mülltonnen, Gullydeckel und wasweißichnichts alles *voll*, und deren Bewohner *weg*.

„Wer soll das bezahlen? Wer hat das bestellt? Wer hat soviel Pinkepinke? Wer hat soviel Geld?“ Karneval ist zwar vorbei, aber die Frage wird ja noch erlaubt sein. Schließlich kostet das! Und zwar nicht wenig... Aber dafür werden jetzt ja Kompatienten von den Kommunen wieder für arbeitsfähig erklärt, damit die dann für die Unsummen an volkswirtschaftlichem Ausfall aufkommen können. Wo die dann arbeiten sollen? (Achtung! jetzt Füße anheben, weil ein gaaanz schwacher Witz sich seine Weg bahnen will und im Teppich kaum voran kommt) Na, in der Verwaltung! Als Beamte! Das fällt gar nicht auf!

Bis neulich  
Matze